

Die Kriminalität der Gesellschaft

Zur Gouvernementalität der Gegenwart

Bearbeitet von
Susanne Krasmann

1. Auflage 2003. Taschenbuch. 388 S. Paperback

ISBN 978 3 89669 727 1

Format (B x L): 22,7 x 14,5 cm

Gewicht: 595 g

[Recht > Rechtswissenschaft, Nachbarbereiche, sonstige Rechtsthemen >](#)
[Rechtsssoziologie, Rechtspsychologie, Rechtslinguistik](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Prolog

1. Das Wahrheitsprogramm der Kriminologie

- 1.1 Die Erfindung des element of crime
 - 1.1.1 Von der Tat zum Täter
 - 1.1.2 Das Problem der Zurechnung
 - 1.1.3 Die Einschreibung der Norm.
 - 1.1.4 Kriminologie und Strafrechtstheorie
- 1.2 Die Zäsur der kritischen Kriminologie
 - 1.2.1 Täterfixierung
 - 1.2.2 Die Reflexion der Kritik
- 1.3 Die Krise des Wohlfahrtsstaates - die Krise der kritischen Kriminologie?

2. Gouvernementalität

- 2.1. Rationalitäten, Technologien, Programme
- 2.2 Das genealogische Dreieck.
 - 2.2.1 Die Ökonomie der Regierung
 - 2.2.2 Die Mentalität des Liberalismus
 - 2.2.3 Die Macht zum Leben: Normierung und Normalisierung
 - 2.2.4 Analytik der Hybride?
- 2.3 Die Erfindung des Sozialen und seiner Verteidigung
 - 2.3.1 Soziale Politik und Soziologie.
 - 2.3.2 Die Moral des Rechts und das Recht der Moral
 - 2.3.3 Regieren unter der Perspektive von Risiken.
 - 2.3.4 Die Kriminologie und der Zirkel der Gefahr
 - 2.3.5 Moral und Subjektivierung
- 2.4 Subjekt und Regierung
 - 2.4.1 Subjektivierung
 - 2.4.2 Führen der Führungen
 - 2.4.3 Ressourcen: Das Selbst und die Gesamtheit
 - 2.4.4 Verführung: Wahrheitsrituale
 - 2.4.5 Das Subjekt als Faltung
- 2.5 Analytik der Oberfläche
 - 2.5.1 Effekte und Materialisierungen
 - 2.5.2 Wahrheit oder Konstruktion?
 - 2.5.3 Dispositive und Berührungspunkte
 - 2.5.4 Von den Praktiken zu Regimen.

3. Die Ökonomisierung des Sozialen

- 3.1 Die neoliberalen Problematisierung der sozialen Regierung.
- 3.2 Die Gesellschaft der Unternehmer
- 3.3 Die Restrukturierung des Neoliberalismus
- 3.4 Kluge Selbstmobilisierung
- 3.5 Umcodierungen
- 3.6 Die ökonomische Form der Kriminalität
- 3.7 Response-ability - das neoliberalen Regime der Oberfläche
- 3.8 Good governance

4. Governing elements of risk

- 4.1 Zur Ökonomie der Macht ohne Erzählungen
- 4.2 "Punitivität", eine Technik des Regierens
 - 4.2.1 Szenen
 - 4.2.2 Soziologische Erklärungen
 - 4.2.3 Punitivität evozieren
 - 4.2.4 Eine Ökonomie des Strafens
- 4.3 Gewalt und Teilungspraktiken
- 4.4 Profiling - Reproduktionen des Sozialen
- 4.5 Die Rationalität der Kriminalität und ihrer Kontrolle
 - 4.5.1 Selbstkontrolle und Hedonismus.
 - 4.5.2 Fatalismus und Pragmatismus: Der situative Mensch
- 4.6 Materiale Technologien

- 4.6.1 Was ist eigentlich so sozial an der "sozialen Kontrolle"?
- 4.6.2 Gefährdungsausweitung
- 4.6.3 Übersetzungsverhältnisse
- 4.7 Videoüberwachung: Zur Signatur der Kontrollgesellschaft
 - 4.7.1 Überwachung und Kontrolle
 - 4.7.2 Governance, nicht Government
 - 4.7.3 Die neue Chiffre

Literatur